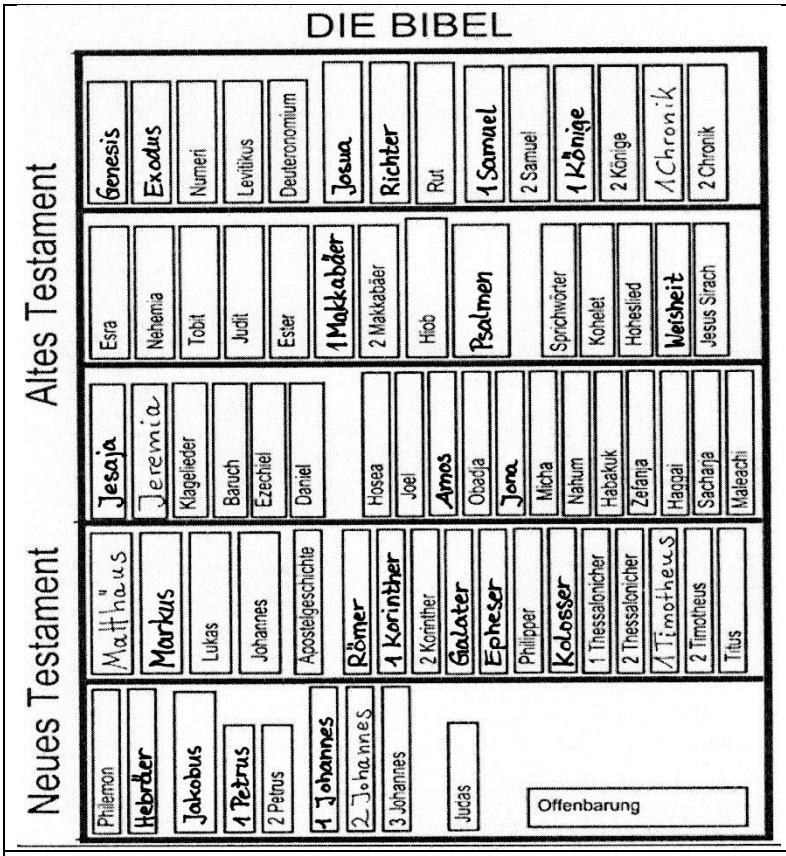
Was muss ich am Ende der 5. Klasse wissen?
Welche Bibelstellen sollte ich kennen?

Lernbereich 1:

Gott offenbart sich: Die Bibel als Heilige Schrift des Christentums



Bibel (gr.): (die) Bücher
Testament (lat.): Vertrag, Bund
Evangelium (gr.): frohe Botschaft

Altes Testament (46 Bücher):
geschichtliche Bücher,
Gebete und Weisheitsbücher,
prophetische Bücher

Neues Testament (27 Bücher):
4 Evangelien (Mt, Mk, Lk, Joh),
Apostelgeschichte,
Briefe,
Offenbarung

Ordnung: Buch – Kapitel – Vers
z.B. 1 Kor 13,13

Der **Gott Abrahams** – Gott mit uns

Der **Gottesglaube Abrahams** unterscheidet sich von anderen Gottesvorstellungen.

Mit Abraham glauben wir an **einen Gott**, nicht an viele Götter:

- Gott fordert Abraham zum **Aufbruch** auf. (Gen 12,1-9)
- Gott verspricht Abraham Nachkommen, Land und **Segen**.
- Gott schließt mit Abraham einen **Bund**, zu dem er treu steht. (Gen 17)

Lernbereich 2:

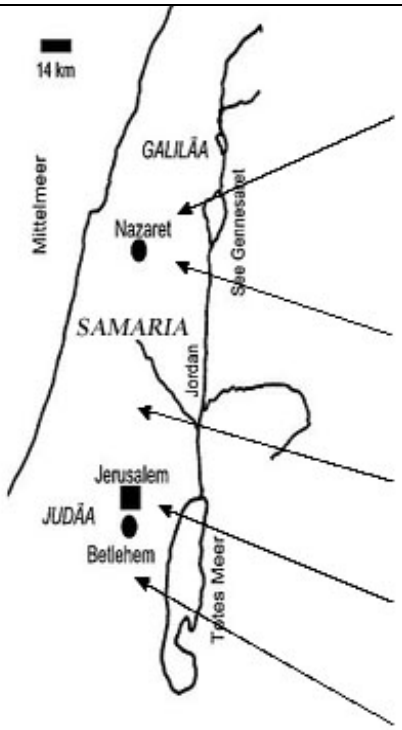
„Eines Tages kam einer ...“: Gott wird Mensch in Jesus Christus

<table>
<tr>
<td>

Die Lebenswelt Jesu:

3 Regionen
3 Gewässer
3 Städte

</td>
<td>



</td>
<td>

Jesu Heimat, Nazaret in Galiläa

erste Predigten und Taten Jesu

Jesu Weg nach Jerusalem

Ostern:
Leiden, Tod und Auferstehung Jesu

Geburtsort Jesu nach den Evangelien

</td>
</tr>
<tr>
<td>

Texte über die Geburt Jesu:
- nach Matthäus (Mt 1-2)
- nach Lukas (Lk 2,1-10)

Beispielhafter Text über
Jesu Umgang mit den Menschen:
- Jesus im Haus des Zöllners Zachäus (Lk 19,1-10)

</td>
<td>

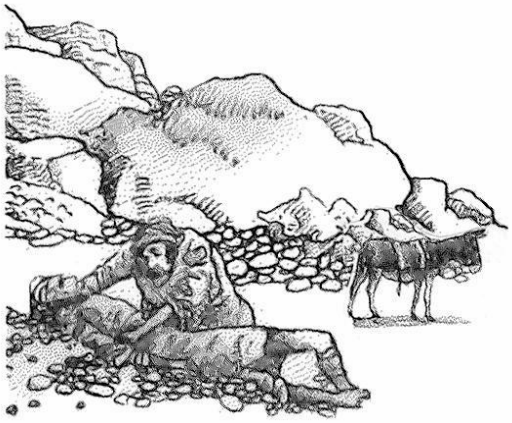
Jesus ist ein Jude und setzt sich mit verschiedenen Gruppierungen in Palästina auseinander:

- **Pharisäer** erfüllen als **Laien** (= keine Priester) die Gebote genau, damit Gott den **Messias** (= Erlöser) sendet. Sie fasten, spenden für die Armen und helfen die Schrift zu verstehen.
- **Samariter** haben eigene Gebräuche, erkennen den Tempel in Jerusalem nicht an und verkehren mit den **Heiden** (= Nicht-Mitglied der eigenen Religion). Sie gelten in den Augen der Juden nicht als rechtgläubig.
- **Zöllner** sind Juden, die für die Römer den Zoll eintreiben und dafür verachtet werden.

</td>
<td></td>
</tr>
</table>

Lernbereich 3:

Menschen fragen nach Gott – Zugänge zum christlichen Gottesverständnis

Gen 1,26f	**Gott** ist der **Schöpfer** der ganzen Welt. Er erschuf den **Menschen** als sein **Abbild**.
 **Das Beispiel des barmherzigen Samariters** „Da sagte Jesus zu ihm: ‚Dann geh und handle genauso!' " (Lk 10,37)	Durch Jesus wissen wir noch mehr über Gott: - **Gott ist die Liebe**. - Gott liebt die Menschen wie ein Vater und wie eine Mutter. - **Gottesliebe und Nächstenliebe** sind eng miteinander verbunden. Diese Botschaft Jesu überwindet Grenzen.
Mt 28,19-20	Der eine christliche Gott ist Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Lernbereich 4:

Wir sind alle Kinder des einen Gottes – miteinander leben und den Glauben entdecken

	Ich bin einmalig in der Welt! - Gott hat die ganze Welt und alle Menschen erschaffen. - Jeder Mensch ist sein Geschöpf, eine einmalige Person, die er grenzenlos liebt. - Diese Liebe gibt uns Rückhalt und Kraft im Alltag. **Gottes Wort macht jeden Menschen wertvoll:** - „Fürchte dich nicht, denn ... ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein." (Jes 43,1) - „Ich vergesse dich nicht. Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände, ..." (Jes 49,15b-16a) **Jesus segnet die Kinder.** (Mk 10,13-16)

„Du bist nicht allein!“

- Verhaltensregeln sind für die Gemeinschaft wichtig.

Grundgebete:

- Vater unser (Mt 6,9-13)
- Glaubensbekenntnis
- Ave Maria

„Gebete lassen uns Atem holen!“

- Im Beten bringen wir uns und unsere Anliegen zu Gott.
- Lebenssituationen, z.B. Freude, Dank, Ängste
- **Körperhaltungen** und **Gesten,** z.B. Stehen / Sitzen, die Hände Falten / Öffnen, Kreuzzeichen
- Gebetstexte: **freie oder vorgeformte Gebete**
- Die Psalmen stammen aus dem Gebetsschatz des Alten Testaments (z.B. Ps 23 oder Ps 139,1-5.8-14).

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und
die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

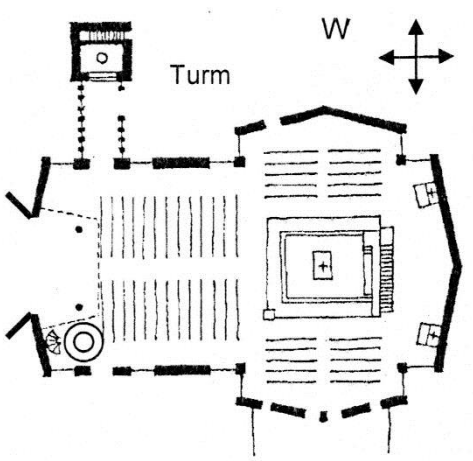
Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel,
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Lernbereich 5:

Heilige Orte: Kirchen als Mittelpunkt christlichen Glaubens und Lebens

... der Ort, an dem du stehst, ist heiliger Boden!“ (Ex 3,5) - Die sakrale Atmosphäre eines heiligen Ortes soll man achten. - Hier kann man innehalten, Ruhe finden, Gott erfahren.	 **Ausstattung:** Portal – Taufbecken – Bänke – Ambo – Altar – Tabernakel – Ewiges Licht **Baustile:** Romanik – Gott bietet Schutz Gotik – näher zu Gott Barock – Gott, eine „Schau“ Moderne – neue Wege zu Gott

Elemente aus dem Kirchenjahr:

Zeit im Jahreskreis	Weihnachtsfestkreis					Zeit im Jahreskreis
	Advent	Weihnachtszeit				
Christkönigsfest (letzter Sonntag im Kirchenjahr)	Erster Sonntag im Advent Hl. Barbara (4. 12.) Hl. Nikolaus (6.12.) Hl. Lucia (13.12.)	Heiliger Abend (24.12.) Weihnachten (25.12.)	Hl. Stephanus (26.12.) Fest der unschuldigen Kinder (28.12.)	Fest der hl. Familie (Sonntag nach Weihnachten) Hl. Silvester (31.12.) Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr (1.1.)	Erscheinung des Herrn / Epiphanie / Dreikönigstag (6.1.) Taufe des Herrn (Sonntag nach Epiphanie)	Darstellung des Herrn / Lichtmess (2.2.)